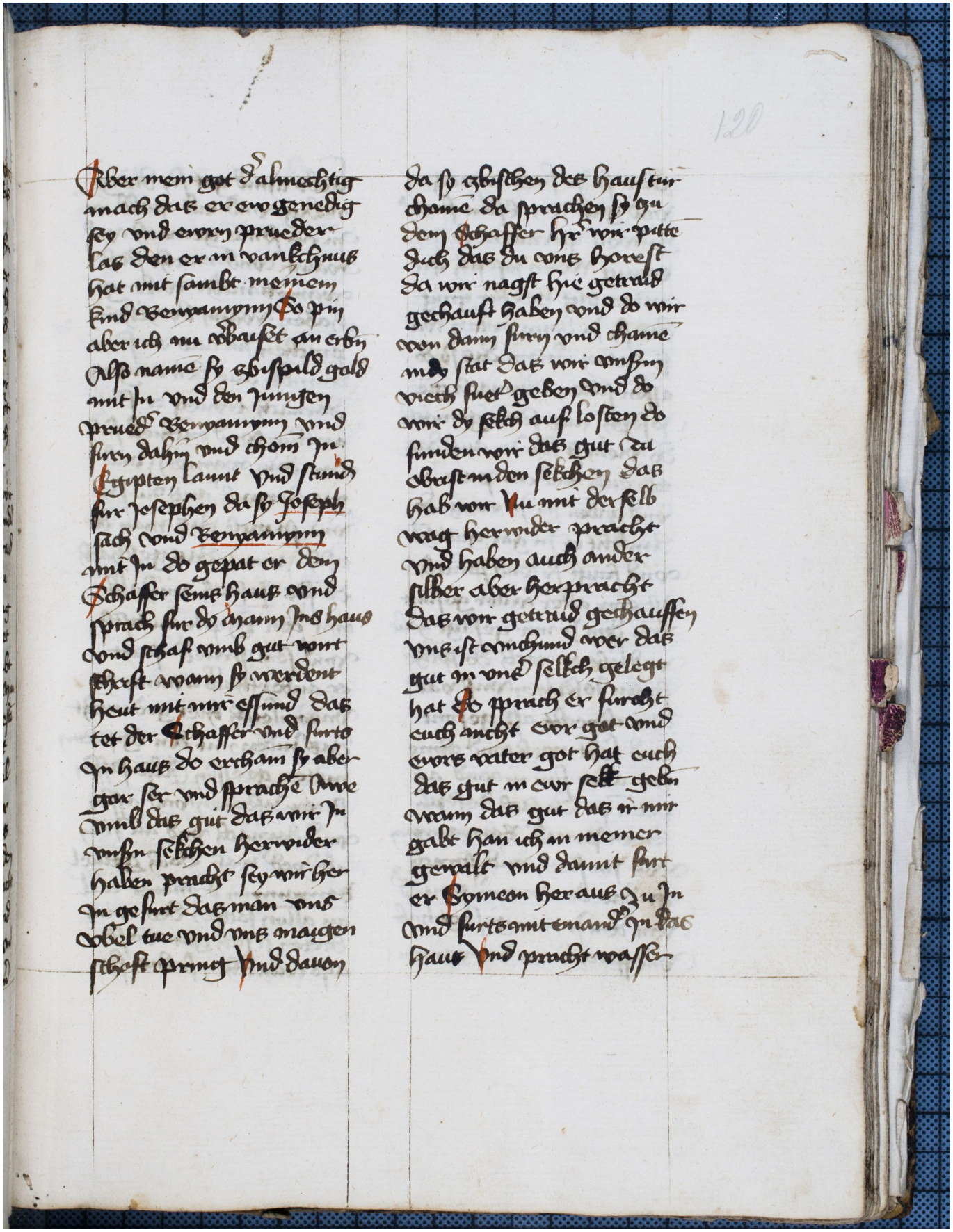
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



120

Aber mein got d'almechtig
mach dich er ew genedig
sey vnd ewrn prueder
las den er in vanlchnus
hat mit sambt meinem
kind Benyamyn Do pin
aber ich nu obbauset an erbn
Alsz name sy ebrspuld gold
mit jn vnd den jungsten
prueder Benyamyn vnd
furen dahin vnd chom jn
Egypten lant vnd stund
fur Josephen da sy Joseph
sach vnd Benyamyn
mit jn do gepot er dem
Schaffer seins haus vnd
sprach fur do ayam jns haus
vnd schaf vmb gut wart
scherst wann sy werdent
heut mit mir essund das
tet der Schaffer vnd furts
jn haus do ercham sy aber
gar ser vnd sprachen Ware
vmb das gut das wir jn
vnsern sekchen herwider
haben prucht sey wir her
jn gefurt das man vns
obel tue vnd vns maygen
schaft prunn Vnd dawn
da sy ebschen des haus tur
chame da sprachen sy zu
dem Schaffer hr wir pitte
dich das du vns horest
da wir nagst hie getraid
gechauft haben vnd do wir
von dann furen vnd chame
vnd stat das wir vnsern
vieth fuet geben vnd do
wir do sekch auf losten do
funden wir das gut du
obrast in den sekchen das
hab wir Nu mit der selb
ward herwider prucht
vnd haben auch ander
silber aber herprucht
das wir getraid gechaufen
vns ist vnchund wer das
gut in vnd selch gelegt
hat do sprach er furcht
euch nicht ewr got vnd
ewrs vater got hat euch
das gut in ewr sekk geben
wann das gut das ir mir
galt han ich in meiner
gewalt vnd dannt fuert
er Symeon her aus zu jn
vnd furts mit einand jn das
haus vnd prucht wasse-